

„Lichtblicke“ in der Villa Räuchle

Rund 40 Künstler aus dem Landkreis Karlsruhe stellen ihre Werke in den Dienst der guten Sache

Von Susanne Dürr

Pfinztal. Die Ausstellung „Lichtblicke“ hat die Villa Räuchle in einen farbenreichen Begegnungsort für Kunst und Menschlichkeit verwandelt. Über 40 Kunschaffende aus dem Landkreis Karlsruhe stellten ihre Werke in den Dienst der guten Sache und unterstützten damit die Indien-Hilfe Deutschland.

Zur Eröffnung begrüßte der Vorsitzende, Jürgen Fluhr, ein zahlreich erschiene- nes Publikum, das gekommen war, um Kunst zu genießen und dem die Möglich- keit geboten wurde, Menschen des Sub- kontinents Sehkraft zu schenken.

Bereits im vergangenen Jahr hatten sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus der Region an einem außergewöhn- lichen Projekt beteiligt: 1.000 Ziegen soll- ten für Notleidende Dorfgemeinschaften in Indien finanziert werden.

„

Gerade für uns
Kunschaffende ist das
Sehen essenziell.

Margit Kugele
Künstlerin

Das deutschlandweit initiierte Projekt zog die Aufmerksamkeit der Künstlerin Nicole Karle aus Stutensee auf sich. Alle 164 von Künstlern gestalteten Ziegen- plastiken wurden verkauft, der Erlös er- möglichte schließlich die Anschaffung von 2.500 echten Ziegen in Indien. „Ein überwältigendes Ergebnis“, freute sich Fluhr.

Das aktuelle Projekt „Eye see You“ widmet sich der Wiederherstellung der Sehkraft. Die Organisation mit Sitz in Wallenhorst übernahm unlängst in Kal- kutta ein marodes Krankenhaus, stattete es mit einer Solaranlage aus und stellte einen Arzt ein, der auf Operationen am Grauen Star spezialisiert ist, erklärte Fluhr in seiner Begrüßung.

Für nur 30 Euro kann dort einem Men- schen das Augenlicht zurückgegeben werden. „Gerade für uns Kunschaffende ist das Sehen essenziell“, betonte die Künstlerin Margit Kugele, die die Villa

Räuchle für die Ausstellung zur Verfü- gung stellte. „Ohne Augenlicht könnten wir nichts erschaffen.“

Künstlerin Nicole Karle, die vier Arbei- ten spendete und den Kontakt zur In- dienhilfe vermittelt hatte, erklärte: „Ich freue mich, dass sich daraus eine enga- gierte Künstlergruppe in der Region ent- wickelt hat.“ Zu dieser zählt auch Gun- tram Prochaska, der die Vielfalt der aus-

gestellten Werke hervorhob, die von Gra- fiken bis zu Skulpturen reichen.

Schon vor der Eröffnung wechselten vier Werke den Besitzer. Darunter ein farbenfrohes Bild in Comic-Art von Ulri- ke Seitz, das Donald Duck als Augenarzt zeigt.

Erworben hat dies Gudula Brilepp aus der Nähe von Darmstadt. „Unser Sohn lebt in Indien, wir kennen die Armut dort

und wollten helfen“, erklärte sie ihre Mo- tivation. Rund 50 Werke sind über drei Etagen zu sehen.

Service

Die Ausstellung ist während des Ad- ventsmarktes „Sternenglühen“ vom 5. bis 7. Dezember geöffnet. Am Freitag und Samstag von 17 bis 21 Uhr, am Sonntag von 12 bis 19 Uhr.



Der Vorsitzende der Indien-Hilfe Deutschland, Jürgen Fluhr, und die Künstlerin Margit Kugele zeigen einige der zu erwerbenden Kunst- werke.
Foto: Susanne Dürr